

DMC-News

WWW.DMC−ONLINE.COM



In den Sommermonaten geht die Rennsaison des Deutschen Minicar Clubs einem Höhepunkt entgegen. In mehreren Klassen kämpfen die RC-Fahrer um die nationalen Meistertitel. Zwei DMC-Vereine sind an der Austragung von Europameisterschaften beteiligt. Im April präsentierte sich der DMC auf der Intermodellbau in Dortmund. Die Fahrer der Klassen 1:12 ermittelten im April in Eastbourne ihre Europameister.

Europameisterschaften in Deutschland

Zwei DMC-Vereine haben sich für dieses Jahr erfolgreich für die Austragung von Europameisterschaften beworben. Im Juni (7. bis 11. und damit kurz nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe) trafen sich Europas Topfahrer der Klasse Buggy 1:8 Elektro auf dem Rhein-Main-Circuit in Bischofsheim. Deutsche Fahrer (Berkan und Burak Kilic, Jörn Neumann) zählten zum engsten Favoritenkreis.

Vom 2. bis zum 5. August ist die Strecke des MCC Türkheim Austragungsort der Europameisterschaft Tourenwagen 1:10 Elektro. Gleichzeitig findet ein Eurocup in Formel 1:10 statt. Beim Warmup Ende Mai siegte Ronald Völker vor Marc Rheinard und Marco Kaufmann. Ronald Völker (Weltmeister 2016), der mit sieben Titel Euro-Rekordmeister ist, und Marc Rheinard (Weltmeister 2004, 2008, 2010) gehören zu den Topfavoriten.

Nationale Meisterschaften

Im Juni – leider nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe (Cars & Details 4/2023), aber vor ihrem Erscheinen – kürten die Fahrer

der Klassen Truck Nitro und Elektro ihre Meister bei den Stoppelhopsern in Oberhausen. Am ersten Juliwochenende trafen sich beim MRC Leipzig die Biker zu ihren Meisterschaftsläufen in drei unterschiedlichen Klassen.

Drei weitere Meisterschaften stehen im Juli noch an. Die DM Tourenwagen 1:10 Elektro und Formel 1:10 auf dem Hollmoorring in Munster. Allein in der Sparte Tourenwagen werden Meistertitel in fünf Klassen vergeben. Die schnellsten Piloten starten in der Klasse Tourenwagen Modified. Rekordmeister Ronald Völker kann seinen neunten DM-Titel einholen, amtierender Deutscher Meister ist Marc Rheinard.

Beim Modellbau Club Halle gehen die Buggy-Fahrer 1:8 Elektro auf Meisterschaftsjagd. Es ist seit Jahren die teilnehmerstärkste Rennklasse im DMC. Favorit ist Burak Kilic, der Deutsche Meister 2019 und 2022. Zum Favoritenkreis zählen aber auch sein Bruder Berkan und Jörn Neumann. Am zweiten Augustwochenende fahren beim MC Dortmund die Buggypiloten 1:10 4WD ihren



Die Minicar-Strecke hatte es den Kids angetan



Der Infostand des DMC auf der Messe

Links: Warmup zu EM-Buggy 1:8 Elektro auf dem Rhein-Main-Circuit in Bischofsheim



Ankündigung EM-Tourenwagen 1:10 Elektro in Türkheim

Meister aus. Beim MAC Saar in Saarbrücken kämpfen am gleichen Wochenende die Großmodellfahrer (Maßstab 1:5) um die Titel in vier Klassen, darunter auch in der Formelklasse. Am letzten Augustwochenende küren beim AMC Mühlau die Fahrer der Klassen EG8GT3, EG8GT und VG8GT ihre Meister.

Europameisterschaften 1:12 in Eastbourne

Mitte April fand in Eastbourne (Großbritannien) die erste Europameisterschaft in diesem Jahr statt. Zum neunten Mal sicherte sich Alexander Hagberg (Schweden) den Titel in der Klasse 1:12 Modified. Beste deutsche Fahrer waren Marc Rheinard (Platz 4) und Jan Ratheisky (Platz 5). In 1:12 Standard siegte Michal Orlowski (Polen). Max Mächler wurde als bester deutscher Starter Elfter, Jan Ratheisky belegte Platz 13.

DMC auf Intermodellbau Dortmund

Der Deutsche Minicar Club (DMC) hat sich in diesem Jahr wieder auf der Intermodellbau 2023 in Dortmund, der größten Modellbaumesse Europas, präsentiert. Besuchern der Modellbaumesse bot der DMC, in Zusammenarbeit mit dem MC Dortmund in Halle 5, Rennsport live. Das Team vom MC Dortmund, um ihre Vorsitzende Monika Geistmann, hatte dazu eigens eine 500 Quadratmeter große Teppichrennstrecke aufgebaut. Direkt daneben informierte der DMC über den RC-Car-Sport, seine Ziele und die vielfältigen Angebote der Mitgliedervereine. Der DMC nutzte so einmal mehr die Chance, bei einer Modellbaumesse mit potenziellen neuen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Während der vier Messetage demonstrierten Fahrerinnen und Fahrer in unterschiedlichen Rennformaten und Rennserien die Vielfalt des RC-Car-Sports. Höhepunkt war die zweitägige Rennveranstaltung zum NRW Offroad Cup.



21 Kids beim Hessencup in Linsengericht

Vereine machen sich viel Arbeit

Die DMC-Vereine machen sich viel Arbeit, um den RC-Car-Racern Woche für Woche interessante Rennveranstaltungen anbieten zu können. Sie brauchen viel Personal. Ein Rennleiter muss her, ebenso ein Zeitnehmer. Die technische Abnahme muss besetzt sein, mit Leuten, die sich mit dem technischen Reglement auskennen. Küchenpersonal muss verpflichtet werden. Auch Rennstrecke und Fahrerstand müssen in Ordnung gebracht werden.

Vor Corona hatten die Veranstalter alle Abläufe im Griff. Doch wegen der vielen durch Corona bedingten Einschränkungen und Ausfälle ist die Routine abhandengekommen. Die gilt es jetzt wiederzufinden. Vertraute Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind oft nicht mehr dabei.

"Die Vereine geben bei Rennveranstaltungen ihr Bestes. Sie machen einen engagierten Job", findet DMC-Präsident Dirk Horn lobende Worte. Er dankt allen für ihr Engagement. "Das Präsidium hilft, wo immer es kann", macht er den Vereinen Mut, sich weiter zu engagieren.

Von den Vereinen angebotene Renntermine findest du im Übrigen auf der Homepage des DMC (www.dmc-online. com) unter der Rubrik Termine.

Hessencup – Magnet für die Jugend

Seit Jahren setzt der Hessencup, eine regionale Rennserie in Hessen und Rheinland-Pfalz, Maßstäbe. Gefahren werden die beliebten Buggys im Maßstab 1:8 Elektro und Nitro. 80 Starter zählen die Veranstalter fast immer – und die Hundertergrenze wird immer wieder überschritten. Längst reisen Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Deutschland zu den Läufen an.

Und: Der Hessencup ist vor allem ein Magnet für die Jugend. In Fulda, beim dritten Lauf, fuhren 25 junge Racer mit. Beim zweiten Lauf in Linsengericht waren es 21 und davor in Hütschenhausen 16. Der Deutsche Minicar Club sponsert die Pokale für die Jugendlichen. Generell zählen die Läufe zum Hessencup in der Gruppe Mitte als Läufe zur Sportkreismeisterschaft.

Ein Herz für junge Racer zeigte auch der AMC Langenfeld. Am 4. Juni lud er Nachwuchsfahrinnen und -fahrer zu einem Kids-Day ein. Mitglieder des Vereins gaben grundlegende Tipps zur Vor- und Nachbereitung der Fahrzeuge und standen den Kids mit Rat und Tat zur Seite. Für Eltern wurde parallel ein Technik- und Setup-Workshop angeboten. Wer nur mal reinschnuppern wollte, konnte mit einem Leihfahrzeug ein paar Runden drehen.



Am 4. Juni war Kids-Day beim AMC-Langenfeld



150 Fahrer aus 20 Nationen zu Gast beim ersten Rennen der ENS

Die Euro-Nitro-Series 2023 war vom 26. - 28. Mai 2023 zu Gast beim MC Ettlingen und startete auf einer der schönsten Rennstrecken Deutschlands bei strahlendem Sonnenschein in die 10. Saison mit Rekordstarterzahlen. Mit 150 Fahrern war es eine der größten ENS-Veranstaltungen aller Zeiten und sicherlich die größte seit etwa vier oder fünf Jahren.

Das internationale Teilnehmerfeld aus über 20 Nationen mit Starten aus ganz Europa und den USA teile sich in vier Klassen auf. Im Maßstab 1:10 traten die Scaler-Tourenwagen an. Neu in der Saison 2023 war die Klasse 1:8 Sport. Hier werden die Modelle von technisch etwas begrenzten und somit auch kostengünstigeren Motoren angetrieben. Weiter geht es mit der 1:8 Master-Klasse +40. Hier treten die Gentelman-Driver gegen einander an. Zu guter Letzt gibt es noch die 1:8 Master-Klasse, welche auch mit den schnellsten Rundenzeiten unterwegs sind. Der erste Tag war dem Training vorbehalten. Darauf folgten die Qualifikationsläufe der einzelnen Klassen und am Sonntag wurden die großen Finale ausgetragen.

Die 1:8 Master-Klasse gewinnt Dominic Greiner/D in einem super spannenden und sehr abwechslungsreichen Finale. Die ersten drei Qualifikanten führten zu Beginn das Feld an. Dann hatten der Reihe nach viele der Führenden ihren Motor aus. Greiner beschrieb es als "super verrücktes" Rennen, da es für viele Fahrer Probleme gab, es ihm aber auch mit etwas Glück ermöglichte, zurückzukommen nach vorne zu fahren. Groskamp, der auf seinem Weg zum zweiten Platz ein eher unspektakuläres Rennen hinlegte, führte dies auf eine gute Strategie für Reifen und Kraftstoffverbrauch zurück. Dritter wurde TQ Toni Gruber.

Maßstab 1:10. Melvin Diekmann sicherte sich in Ettlingen seinen zweiten ENS-Sieg überhaupt, nachdem Milan Holthuis auf dem zweiten Platz lag und immer nur wenige Sekunden hinter Pole-Setter Diekmann lag, der Motor aus ging, da ihm scheinbar der Treibstoff ausging.

Dies bedeutete, dass Diekmann nun einen Vorsprung von über einer Runde vor seinem französischen Capricorn-Teamkollegen Quentin Leroux hatte. Der Kampf um den dritten Platz wurde nun zwischen dem Spanier Raul Amella und dem französischen Fahrer Basile Concialdi ausgetragen. Die beiden tauschten im Laufe der Boxenstopps ihre Positionen. Am Ende stand Concialdi/F als dritter auf dem Podium.

1:8 +40 Master-Klasse. Der Deutsche Torsten Müller errang seinen ersten Sieg bei der ENS, im 30-minütigen Masters-A-Finale. Der Pole-Sitter Lars Haugen



Sieger der Klasse: 1:8 Sport



Sieger der Klasse: +40 Master



Ш

Viele Besucher verfolgten auf den einmaligen Naturtribünen die spannenden Rennen

geriet leider schon früh in Schwierigkeiten. Bei den Boxenstopps übernahm Toennessen gelegentlich die Führung, wobei auch Lenears und Thys regelmäßig mit von der Partie waren. Mueller überquerte unter großem Jubel seines Teams und seiner Fans als Erster die Ziellinie, während Toenessen mit etwa fünf Sekunden Rückstand Zweiter wurde. Lenars gewann den Kampf mit seinem Landsmann und belegte den dritten Gesamtrang, während Thys sich mit dem vierten Platz begnügen musste.



Die Mitglieder des MC Ettlingen sorgten für einen reibungslosen Verlauf auf einer der schönsten Bahnen Deutschlands

1:8 Sportklasse. Joachim Grauer/D holte sich den Sieg in der Sportklasse. Nach einem "Pilot"-Rennen beim Saisonfinale 2022 war es dieses mal die erste vollständige Veranstaltung für die neue Klasse. Mit 15 Teilnehmern hat Sport bereits einen tollen Start hingelegt und Jo Grauer war sehr glücklich, als Erster auf der Gewinnerliste zu stehen!

Der niederländische Fahrer Luigi Pili belegte den zweiten Platz, aber der Star des Rennens war der amerikanische Fahrer Jacob Lecroix. Jacob startete als Zehnter und arbeitete sich während des 30-minütigen Rennens immer weiter nach vorne, bis er auf dem Podium landete.



Sieger der Klasse: 1:10 Scale



Sieger der Klasse: 1:8 Master